

scenario ■



Nadeshda Brennicke
Schauspielerin

Presstext

Nadeshda Brennicke wurde 1973 in Freiburg geboren und wuchs in München auf. Sie lernte an der Zinner Schauspielschule und drehte während dieser Zeit einen Werbespot mit den Rolling Stones. Nach ihrem Kinodebüt in "Manta – Der Film" (1991) zog sie sich vorübergehend aus dem Filmgeschäft zurück und gründete mit Jennifer Wippich das Gesangsduo Charade. Regisseur Christian Petzold engagierte Nadeshda Brennicke für eine Hauptrolle in seinem Debütfilm "Pilotinnen" (1995). Unter der Regie von Lars Becker spielte sie markante Rollen in „Landgang für Ringo“ (1996) und "Kanak Attack" (2000). Ihre Rolle in Dennis Gansels Thriller „Das Phantom“ (2000) brachte ihr den Adolf-Grimme-Preis ein. Ihre Leistungen in Manfred Stelzers „Polizeiruf 110: Silikon Walli“ (2002) und Dominik Grafts „Hotte im Paradies“ (2003) wurden mit Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis geehrt. Außerdem spielte sie in Robert Schwentkes Thriller "Tattoo" (2002), Pepe Danquarts Mafia-Satire "Basta – Rotwein oder Totsein" (2004) und an der Seite von Armin Rohde und Uwe Ochsenknecht in der schwarzen Komödie "Die Bluthochzeit" (2005). Bei dem Film "Banklady" (2013) übernahm Nadeshda Brennicke unter der Regie von Christian Alvert die Rolle von Deutschlands erste Bankräuberin Gisela Werler. Auch spielte sie bei der internationalen Krimiserie „The Team“ (2015) mit. Beim "Tatort Bremen - Zurück ins Licht" (2016) von Florian Baxmeyer übernahm sie die Episodenhauptrolle und spielte in den Kinofilmen "Wendy I" (R: Dagmar Seume, 2016) und "Wendy II" (R: Hanno Oldernissen, 2017) die Antagonistin. Mit Lars Becker arbeitete sie 2018 in "Der gute Bulle" und "Nachtschicht" zusammen und übernahm ebenfalls in 2018 die Rolle der Königin im ZDF Märchen "Schneewittchen (R: Ngo The Chau).